

Zeitschrift: Acta Tropica
Herausgeber: Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)
Band: 32 (1975)
Heft: 2

Buchbesprechung: Rezensionen = Analyses = Reviews

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliographie

Rezensionen – Analyses – Reviews

Minjat, Marguerite: Données immunologiques dans la maladie de Hansen.
Place de la réaction d'immunofluorescence indirecte. 207 pp. – Lyon: Thèse
Faculté de Médecine, 1973.

Die umfangreiche Dissertation besteht aus zwei Teilen. Im ersten gibt die Autorin einen Überblick über die heute bekannten Tatsachen über die immunologische Situation bei der Infektion mit dem Bazillus Hansen. Es werden die Prinzipien und Resultate der Leprominreaktion, der Ausfall der nicht spezifischen Reaktionen mit BCG, Tuberkulin, Marianin, dann die neueren Teste, mit denen die Funktion der Lymphozyten geprüft wird (LTT, MIF etc.) besprochen. Dann werden die Hypothesen erörtert, die die verschiedene Reaktionsfähigkeit des Organismus gegenüber der Infektion erklären sollen. Neben diesem zellulären Aspekt werden auch die humoralen Gegebenheiten diskutiert, vor allem die Bestimmung von Antikörpern mit Hilfe der klassischen serologischen und den neueren Immunfluoreszenzmethoden. Auch die nicht-spezifischen Veränderungen im Serum Lepröser sind nicht vergessen.

Im zweiten Teil der Dissertation gibt die Autorin einen Überblick über eigene Untersuchungen, die der Bestimmung humoraler Antikörper mit Hilfe der Immunfluoreszenzmethode gewidmet sind. Nach einer methodologischen Einführung werden zunächst die Antikörpertiter im Serum von 18 Leprösen, welche während Jahren klinisch und serologisch beobachtet wurden, in Zusammenhang mit dem Verlauf der Krankheit gebracht. Es zeigt sich, daß die Titer insofern eine prognostische Bedeutung haben, als sie vor Lepra-Reaktionen abzusinken pflegen. Wichtig sind vor allem aber die Untersuchungen über die Spezifität der Reaktionen und über die Bedeutung verschiedener Antigene. Mit fünf verschiedenen Mykobakterien als Antigenen wurden viele Hunderte von Seren Lepröser, Tuberkulöser und von Patienten mit anderen Infektionskrankheiten untersucht und mit Seren Gesunder verglichen. Das Resultat ist, daß sich der Bazillus Stefansky, B. Marianus und B. Viet I sehr gut als Antigene für die Bestimmung von spezifischen Anti-Hansen-Antikörpern eignen. Ihre Titer sind sowohl bei der lepromatösen als bei der tuberkuloiden Form hoch, wobei ein Titer von über 1 : 20 praktisch beweisend für das Vorliegen einer Lepra ist. Nur bei schweren Formen von Tuberkulose lassen sich seltenerweise Titer bis 1 : 100 feststellen, während sie bei Lepra lepromatosa bis 1 : 10 000 ansteigen können.

Die Autorin hat mit ihrer Dissertation, in der sie sehr genau zwischen Fakten und Theorien unterscheidet, einen äußerst wertvollen Beitrag zur Kenntnis der immunologischen Verhältnisse bei der Lepra geleistet. Dank den von ihr aufgestellten Kriterien kann man heute eine serologische Diagnose der Lepra durchführen. Dies wird bei unklaren Fällen, aber auch zu prognostischen und therapeutischen Zwecken von Nutzen sein.

R. SCHUPPLI, Basel